

## **„Rooming in“ im Seniorenwohnhaus St. Anna**

---

### **Name des Alten- und Pflegeheims und des Trägers**

Seniorenwohnhaus St. Anna  
Caritas für Betreuung und Pflege

### **Kurzbeschreibung**

Die Begleitung durch Angehörige ist für die Bewohnerinnen und Bewohner besonders in schwierigen Lebenssituationen wie der Eingewöhnung nach dem Einzug, in Krisensituationen und insbesondere in der Sterbephase wichtig. Durch das Angebot des „Rooming in“ können Angehörige bzw. nahestehende Personen im Zimmer der Bewohnerin bzw. des Bewohners nächtigen. Dadurch wird ihnen eine kontinuierliche Anwesenheit rund um die Uhr ermöglicht.

### **Zuordnung zum Qualitäts- bzw. Ergebnisfeld des NQZ-Modells**

Qualitätsfeld:

1.9. Sterbebegleitung und Abschied

### **Beschreibung des Entstehungsprozesses**

Insbesondere in der Phase des Abschiednehmens war es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Seniorenwohnhaus St. Anna immer schon wichtig, die Nähe und Begleitung durch Angehörige zu ermöglichen. Was jedoch fehlte, war eine formelle und verbindliche Vereinbarung bezüglich des möglichen Leistungsangebots. Nicht nur die Angehörigen fragten sich: „Ist es wirklich in Ordnung, wenn ich über Nacht bleibe?“ oder „Ist es zu viel verlangt, wenn ich nach einem Kaffee oder gar einem kleinen Frühstück frage?“ Die Unsicherheit war auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorhanden: „Darf ich die Angehörigen im Haus übernachten lassen? Welche Übernachtungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?“ oder „Was darf ich den Angehörigen anbieten? Nur Kaffee? Ein Frühstück, ein Mittagessen?“

Die Führungskräfte entwickelten daher ein schriftliches Konzept, welches den Leistungsumfang von „Rooming in“ definiert:

- Bereitstellung eines Zusatzbettes als Nächtigungsmöglichkeit für Angehörige bei der Bewohnerin bzw. dem Bewohner;
- Volle Verpflegung im gleichen Umfang, wie es mit der Bewohnerin bzw. dem Bewohner vereinbart ist;
- Bereitstellung der „Flachwäsche“ (Bettwäsche, Handtücher, Waschlappen etc.);
- Angehörige können die Haushalts-Waschmaschinen in den Wohngruppen zur Reinigung ihrer Kleidung nutzen.

In der Sterbephase sind die Leistungen für die Angehörigen kostenlos, die Kosten trägt das Haus. Bei Inanspruchnahme in der Eingewöhnungsphase sowie bei der Begleitung in Krisensituationen wird ein geringer Betrag (€ 15,- pro Nächtigung) zur Abdeckung der Unkosten in Rechnung gestellt.

### **Ziele, die mit dieser Idee erreicht wurden**

- Bestmögliche Rahmenbedingungen für Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige insbesondere in der Sterbephase;
- Transparenz zum Leistungsangebot für Angehörige sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### **Auswirkungen**

- Die würdevolle Begleitung insbesondere sterbender Bewohnerinnen und Bewohner ist gesichert.
- Angehörige brauchen sich keine Gedanken über ihren Aufenthalt zu machen und können sich so ganz der Situation widmen.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Sicherheit bezüglich des Leistungsangebotes, da dieses schriftlich von der Führung des Hauses definiert ist.

### **Kontaktdaten**

Seniorenwohnhaus St. Anna  
Caritas für Betreuung und Pflege  
Leondinger Straße 22  
4020 Linz

Tel.: 0732/772223/0

E-Mail: [st.anna@caritas-linz.at](mailto:st.anna@caritas-linz.at)

Homepage: [www.haus-st-anna.at](http://www.haus-st-anna.at)

Ansprechpersonen: Michael Grabner, MBA (Heimleiter)

Maria Frisch (Leiterin des Pflege- und Betreuungsdienstes)